

# Herzlich Willkommen

## zur Sitzung der

### III. Kirchenkreissynode des

## Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg

### am 28. Juni 2025

### im



# Vorläufige Tagesordnung

**Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden**

# Vorläufige Tagesordnung

## Andacht

wird gehalten von:

Herrn Pastor Arne Kutsche

**Der Himmel geht über allen auf,  
auf alle über, über allen auf.**

**Der Himmel geht über allen auf,  
auf alle über, über allen auf.**

**Verleih uns Frieden gnädiglich,  
Herr Gott, zu unsren Zeiten.**

**Es ist doch ja kein anderer nicht,  
der für uns könnte streiten,  
denn du, unser Gott, alleine.**



Aus - gang und Ein - gang, An - fang und En - de lie - gen bei  
dir, Herr, füll du uns die Hän - de.

# Vorläufige Tagesordnung

## TOP 1.1

### Regularien

- Nachverpflichtung der erstmals an der Synodentagung teilnehmenden Mitglieder:

Natascha Dörfler

# Vorläufige Tagesordnung

TOPs 1.2 + 1.3

Regularien

- Anträge zur Tagesordnung
- Feststellung der anwesenden Synodalen und Beschlussfähigkeit
- Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- Feststellung und Abstimmung über die Tagesordnung:

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

- TOPs 1.1-1.3      Regularien**
- TOP 1.4            Einwände Niederschrift der Sitzung vom 15.03.2025**
- TOP 2              Kirche & Rechtsextremismus**
- TOP 3              Änderung Pfarrstellenplan**
- TOP 4              Bildung eines Pfarrsprengels Kirchenregion Ratzeburger Land**
- TOP 5              Errichtung einer Diakonenstelle für besondere Dienste**
- TOP 6              Errichtung einer Projektleitungsstelle Expedition Kirche**
- TOP 7              Expedition Kirche**
- TOP 8              Aussetzung von Förderrichtlinien im Kirchenkreis**
- TOP 9              Änderung der Kirchenkreissatzung des Ev.-Luth. Kirchenkreises  
Lübeck-Lauenburg**
- TOP 10             Berichte**
- TOP 11             Verschiedenes**

# Vorläufige Tagesordnung

## TOP 2

### Kirche und Rechtsextremismus

#### Einstieg

mit Pastor Dr. Sönke Lorberg-Fehring

#### Mentimeter

<https://www.menti.com/al2kkyn2m9s5>

1. Wo haben Sie in Ihrem Umfeld rechtsextreme, rassistische Äußerungen gehört, Vorfälle erlebt oder wahrgenommen?
2. Um welche Themen ging es dabei?
3. Wie sprachfähig schätzen Sie sich generell in solchen Situationen ein?  
Gar nicht 0 – sehr 10, Skalierung
4. Murmeln Sie bitte mit Ihren Nachbar\*innen zu den drei Fragen eben.

# Vorläufige Tagesordnung



**TOP 2**

# Kirche und Rechtsextremismus

Join at [menti.com](https://menti.com) | Use vote code 5107 4135



Wo haben Sie in Ihrem Umfeld schon einmal rechtsextreme oder rassistische Äußerungen gehört, Vorfälle erlebt oder wahrgenommen?



# Vorläufige Tagesordnung

## TOP 2

### Kirche und Rechtsextremismus

Um welche Themen ging es dabei?

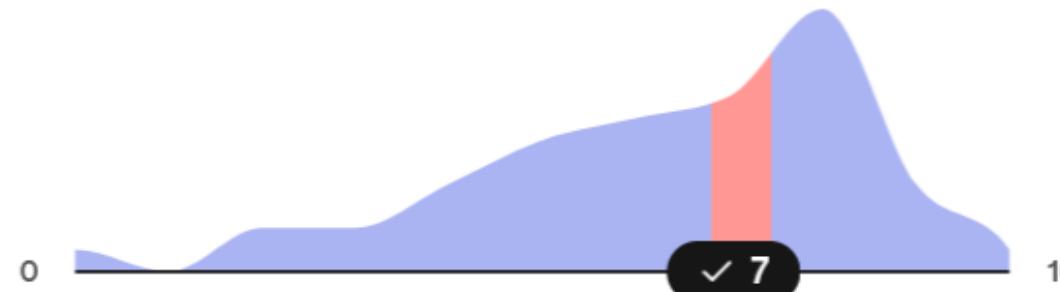
Migration	Ausländer	Hautfarbe	Geflüchtete	Ausländer	Migration
Aussehen	Ausgrenzung	Ausländerfeindlichkeit	Nimmt Arbeitsplätze weg	Sozialneid	neid
Ausländer	LGBTQ	Islamfeindlichkeit	Queerfeindlichkeit	Staatliche Bevormundung	Antisemitismus
Rassismus	Migrationshintergrund	Israels	Zuwanderung	Migration	Ausländer
Ausländer	Migration	'die da Oben'	Migration, wohnungsnot	Migration	Die da oben
Migration	Angst auf Nachhauseweg	Migration	Nehmen das Geld weg	Nachteil für einen	Alles kostet Geld
Abwertung Anderer	Die da oben	Migration	Schule	Rassismus	Schule
Flüchtling sollen aus Nachbarschaft verschehndrn	Migration	Verschwörungstheorien	Sozialwesen	Migration Sicherheit	Brennpunkte
Judenhass	Hautfarbe	Saisonarbeiter	Verschwörung	7	

# Vorläufige Tagesordnung

TOP 2

## Kirche und Rechtsextremismus

Wie sprachfähig schätzen Sie sich generell in solchen Situationen ein?



# Vorläufige Tagesordnung

**TOP 2**

## Kirche und Rechtsextremismus

### **Begriffsklärung**

Stereotypen, Vorurteile, Feindbilder -  
Rechtsextremismus, Rechtspopulismus

mit Herrn Paul Steffen



# Eine Begriffsarbeit

## Denkweisen zum Rechtsextremismus

### Stereotype

Denkschablonen,

- die wir brauchen
- die wir alle haben
- die wir begrenzen können

### Vorurteile

Eine Voreingenommenheit

- erfahrungsresistent
- emotionsgeladen
- autoritär
- kultiviert die Differenz

### Feindbilder

Ein Bedrohungsszenario,

- das Angst macht,
- das Dialog blockiert,
- legitimiert die Gewalt



Paul  
Steffen  
sozialwissenschaftler

## Denkweisen des Rechtsextremismus



*Die Freischar Westfalen, eine neue rechtsextreme Gruppe inszeniert sich verummt, mit Bengalos und rechten Vokabeln vor dem Bielefelder Rathaus.*

© Screenshot: Telegram / Freischar Westfalen



## Denkweisen des Rechtsextremismus

### Carl Schmitt: Staatsrechtler der Weimarer Republik und des NS-Systems

<https://www.deutschlandfunk.de/macht-und-recht-versuch-ueber-das-denken-carl-schmitts-100.html>

„Die geistesgeschichtliche Lage des heutigen Parlamentarismus“ 1923  
„Jede wirkliche Demokratie beruht darauf, dass nicht nur Gleiches gleich, sondern, mit unvermeidlicher Konsequenz, das Nichtgleiche nicht gleich behandelt wird. Zur Demokratie gehört also notwendig erstens Homogenität und zweitens – nötigenfalls – die Ausscheidung oder Vernichtung des Heterogenen.“

„Der Begriff des Politischen“ 1927  
„Die spezifische Unterscheidung, auf welche sich die politischen Handlungen und Motive zurückführen lassen, ist die Unterscheidung von Freund und Feind. (...) Politisches Denken und politischer Instinkt bewähren sich theoretisch und praktisch an der Fähigkeit, Freund und Feind zu unterscheiden. Die Höhepunkte der großen Politik sind zugleich die Augenblicke, in denen der Feind in konkreter Deutlichkeit als Feind erkannt wird.“



## Rechtspopulismus & Rechtsextremismus

### **Rechtspopulismus**

#### **Abgrenzungen:**

Das Volk gegen die Elite

Wir gegen die Fremden

#### **Feindbilder:**

Islam, Demokratie, Medien...

Identität & Opferkult

#### **exklusives Kulturverständnis:**

Deutschland als Wagenburg für Alteingesessene

kulturelle Modernisierung Gefahr für Identität

### **Rechtsextremismus**

Überlegenheits-Nationalismus

pseudobiologischer Rassismus & Sozialdarwinismus

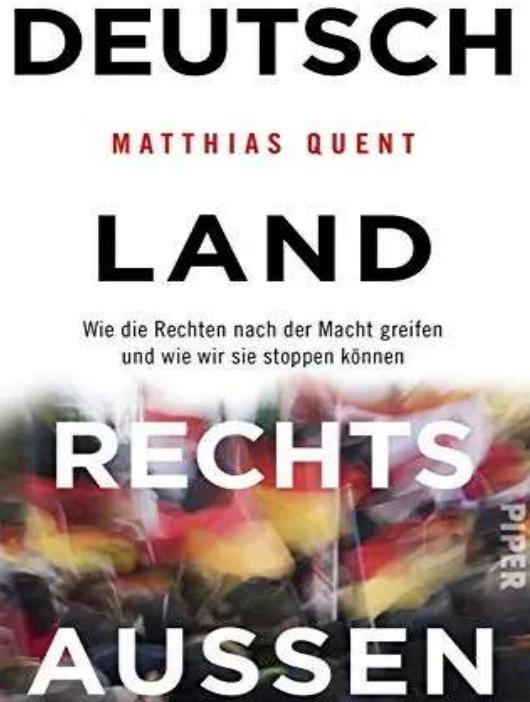
Identifikation - Nationalsozialismus

Gewalt als Notwehr und Ideal

Antisemitismus & Sexismus



Trends  
Entwicklungen



## **Rechtspopulismus**

### **Als Brechstange für den Rechtsextremismus**

Thilo Sarrazin „Deutschland schafft sich ab“

Horst Seehofer „Der Islam gehört nicht zu Deutschland“ /  
Beleidigendes Verhalten gegen Angela Merkel

„Null Euro für Geflüchtete“ Christian Lindner nach Messerattentat

## **Rechtsextremismus**

B. Höcke „Remigration / dt. Unbedingtheit / Bürgerkriegsszenario“

A. Weidel „Messermänner & Kopftuchmädchen / Remigration“

Götz Kubitschek „Lasst uns Krieg führen“

Rahmenbedingungen: Rechter Terror, Rechte Musikszene (lange Zeit Duldung), Rechtsfreie Räume (Angsträume) als „national befreite Zonen“ / Zitat der Polizei von Exit-Gründer „Wir können Sie hier nicht schützen“.

## Denkweisen zum Rechtsextremismus

Die Griechen sind  
alle faul!



Die Flüchtlinge sind  
alle Terroristen!



Die Sachsen sind  
alle Nazis!



Die Politiker sind  
alle Lügner!

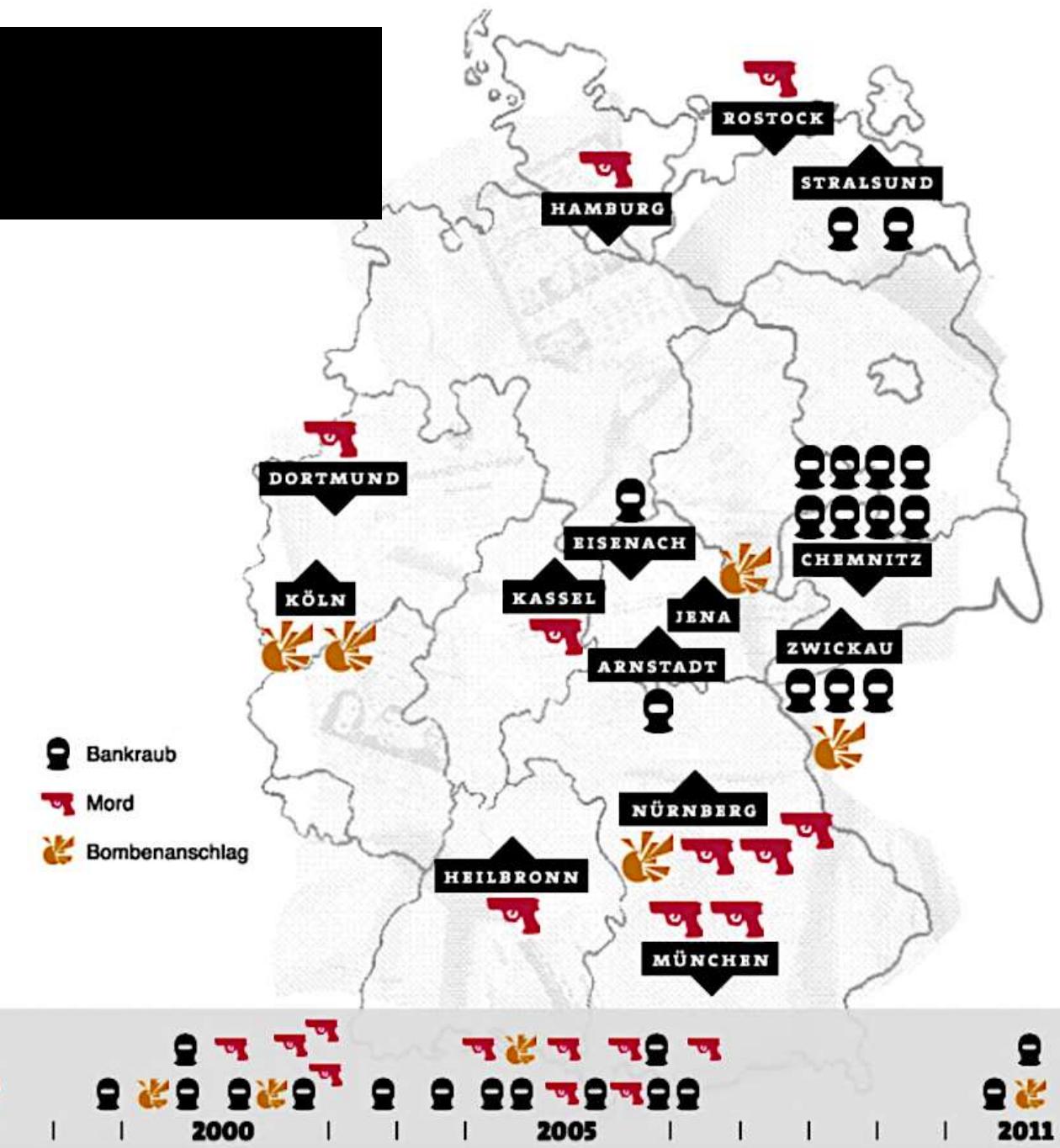


Und die Leute  
hetzen und pauschalisieren  
alle nur noch !!



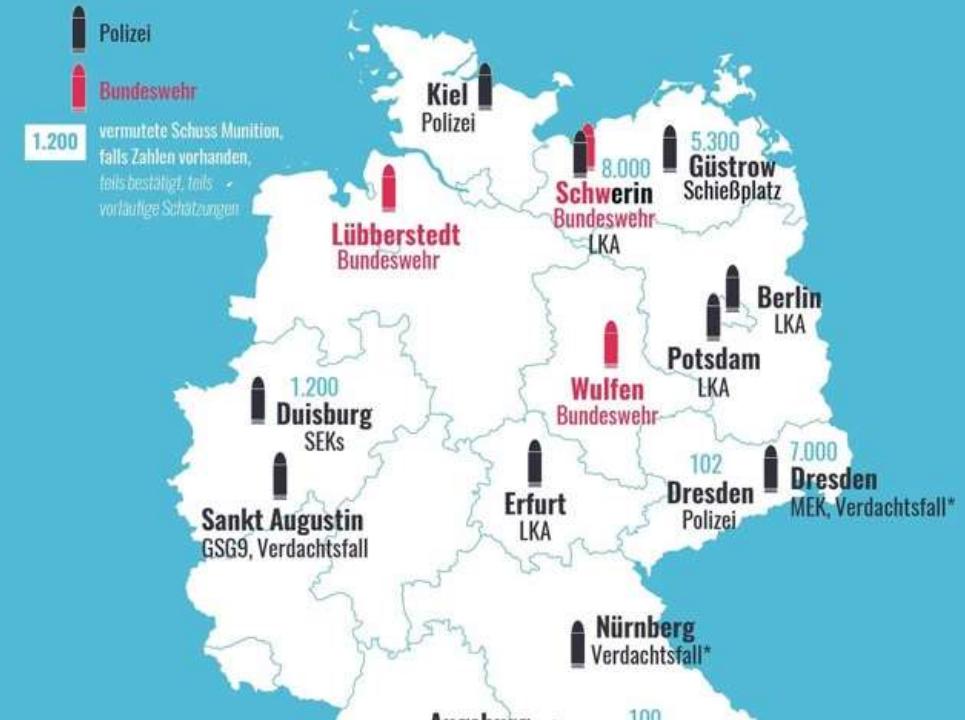
enthält 25.000  
Personen

## Nordkreuz- »Feindesliste«



## Woher stammt die Munition der Nordkreuz-Gruppe?

Von rund 55.000 Schuss sichergestellter Munition war ein Teil bei Einheiten der Polizei und Bundeswehr gelistet. Besonders im Fokus: Ein Schießplatz in Güstrow, auf dem viele der Einheiten Übungen absolvierten. Die Ermittlungen aber laufen schleppend.



# Vorläufige Tagesordnung

**TOP 2**

## Kirche und Rechtsextremismus

**Vertiefung I Rassismus**

mit Herrn Nicolas Moumouni

Themensynode KK LL „Kirche & Rechtsextremismus“ 28.06.2025

Tagungsort: Quellehof Mölln, Hindenburgstraße 16, 23879 Mölln

„Heilige Räume – dunkle Schatten: Rassismus in der Kirche“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Synodenalnen,

[kurze Vorstellung zur Person: Nicolas Moumouni]

wenn wir heute über Rassismus und Rechtsextremismus in der Kirche sprechen, betreten wir ein sensibles, aber notwendiges Feld. Ich möchte aber gerne vorher **Bahide Arslan, Yeliz Arslan** und **Ayse Yilmaz** gedenken, die 1992 durch einen rechtsextremen Brandanschlag hier in Mölln ums Leben kamen.

Bei meinem Impuls geht es nicht nur um gesellschaftliche Problematiken, sondern um die Frage, wie sehr unsere Kirchen – historisch wie aktuell – Teil solcher Systeme waren oder noch sind. Und noch wichtiger: wie wir Verantwortung übernehmen können, um diesen Entwicklungen zu begegnen.

## 1. Begriffliche Annäherung

Zunächst eine kurze Klärung der zentralen Begriffe:

„Rassismus ist der Prozess, indem Menschen aufgrund tatsächlicher oder vermeintlicher körperlicher oder kultureller Merkmale (z.B. Hautfarbe, Herkunft, Sprache, Religion) als homogene Gruppen konstruiert, negativ bewertet und ausgesetzt werden“ (Neue Deutsche Medienmacher\*innen).

\*\*\*\*\*

„Rassismus ist eine Ideologie, eine Struktur und ein Prozess, mittels derer bestimmte Gruppierungen auf der Grundlage tatsächlicher oder zugeschriebener biologischer oder kultureller Eigenschaften (z.B. Hautfarbe, Herkunft, Sprache, Religion) als wesensmäßig andersartete und minderwertige [...] ethnische Gruppen angesehen werden. In der Folge dienen diese Unterschiede als Erklärung dafür, dass Mitglieder

dieser Gruppierungen vom Zugang zu materiellen und nicht-materiellen Ressourcen ausgeschlossen werden“ (Prof. Dr. Philomena Essed).

Im kirchlichen Kontext lässt sich Rassismus definieren als jegliche Haltung, Handlung oder Struktur innerhalb kirchlicher Gemeinschaften oder Institutionen, die Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe, ethnischen Herkunft oder kulturellen Zugehörigkeit ausschließt, benachteiligt oder abwertet – im Widerspruch zum christlichen Grundsatz der Gleichheit aller Menschen vor Gott.

Rechtsextremismus geht darüber hinaus (Hinweis auf Paul Steffen): Er steht für eine antidemokratische, autoritär-nationalistische Weltanschauung, oft verbunden mit Rassismus, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit. Dass solche Haltungen auch im kirchlichen Raum auftauchen, wirkte lange auf den ersten Blick paradox – schließlich steht das Christentum für Nächstenliebe, Gerechtigkeit und die Gleichheit aller Menschen vor Gott. Doch die Realität ist komplexer. Verweis auf eine Studie der EKD (2022): Zwischen Nächstenliebe und Abgrenzung.

## 2. Ein Blick in die Geschichte

### Kolonialismus und Mission

Die christlichen Kirchen, ob katholisch oder protestantisch, waren nachweislich eng mit der kolonialen Expansion europäischer Mächte verbunden. Mission wurde oft nicht nur als religiöser, sondern auch als „zivilisatorischer“ Auftrag verstanden – ein Ausdruck geistiger Überlegenheit, der in rassistischen Vorstellungen wurzelte. Die einheimische Bevölkerung galt als „heidnisch“ und „primitiv“, ihre Kulturen wurden entwertet. Theologisch wurde dies mit einer vermeintlichen Berufung Europas legitimiert – ein Beispiel dafür, wie Glaube mit politischer Macht verknüpft wurde. Die Folgen der Mission wirken bis heute noch nach. Zu nennen wären der Verlust traditioneller Religionen, die Zerstörung lokaler spirituelle Formen und der kulturellen Elemente; und die Selbstverleugnung

**Nationalsozialismus und die Kirchen** (Dr. Stephan Linck, Studienleiter für Erinnerungskultur und Gedenkstättenarbeit in der evangelischen Akademie)

Auch im Nationalsozialismus zeigte sich eine ambivalente Haltung der Kirchen. Während es einzelne mutige Widerständler\*innen gab – man denke an Dietrich Bonhoeffer oder die Bekennende Kirche –, passten sich große Teile der Kirchen an. Die „Deutschen Christen“, eine Strömung innerhalb der evangelischen Kirche, verschmolzen nationalsozialistisches Gedankengut mit dem christlichen Glauben. Sie propagierten eine „arische Theologie“, schlossen Juden aus der Kirche aus und leisteten dem Antisemitismus geistlichen Vorschub. Auch nach 1945 wurde diese Verstrickung nur zögerlich aufgearbeitet. Die Spuren dieser Zeit sind noch in einigen kirchlichen Räumen und Gebäuden bis heute sichtbar.

### **3. Gegenwart: Alte Muster im neuen Gewand**

#### **Rechtsextremismus mit christlichem Anstrich**

Heute sehen wir, wie sich rechtsextreme Gruppen auf „christlich-abendländische Werte“ berufen. Bewegungen wie die Identitären oder Teile der AfD nutzen religiöse Symbolik, um kulturelle Abgrenzung gegenüber dem Islam oder Migrant:innen zu rechtfertigen. Die Vorstellung eines „christlichen Europas“ wird dabei gegen Vielfalt und Offenheit in Stellung gebracht – eine Instrumentalisierung des Glaubens, die mit dem Evangelium nichts zu tun hat. Jesus war ein palästinensischer Jude!

#### **Rassismus im kirchlichen Alltag**

Doch Rassismus ist nicht nur ein Problem „von außen“. Auch innerhalb der Kirchen erleben Menschen mit nicht-deutscher Herkunft – besonders People of Color – regelmäßig Ausgrenzung. Sie berichten von Exotisierung, Othering, struktureller Benachteiligung oder dem Gefühl, nur geduldet, nicht aber wirklich Teil der Gemeinschaft zu sein. Zugänge zu Stellen und Räumen im Sinne von Filomena Essed haben sie nicht. Liturgie, Musik und Sprache sind oft stark eurozentrisch geprägt, die Diversität der weltweiten Christenheit findet kaum Ausdruck. Und wenn sie einbezogen werden, dann sind sie im Folklorebereich zu treffen.

Es fehlen einfach Strukturen im Umgang mit Rassismus. Daher ist Kirche für mich und Stand heute kein safer space.

#### **4. Theologische Reflexion**

Was würde Jesus (BiPoC) heute dazu sagen?

Die Bibel ist in ihrer Tiefe ein Buch gegen jede Form von Ausgrenzung. In Genesis 1 heißt es, dass jeder Mensch im „Ebenbild Gottes“ geschaffen ist – ohne Einschränkung. Der Apostel Paulus schreibt im Galaterbrief: „Es gibt weder Juden noch Griechen, weder Versklavten<sup>1</sup> noch Freie, weder Mann noch Frau – denn ihr alle seid eins in Christus.“ Das ist ein radikales Gleichheitsbekenntnis.

Jesus selbst stellte sich auf die Seite der Ausgestoßenen: der Kranken, Armen, Fremden. Seine Taten durchbrechen soziale und ethnische Grenzen. Daraus ergibt sich eine klare theologische Konsequenz: Rassismus ist nicht nur unethisch, sondern eine direkte Leugnung der christlichen Botschaft.

#### **5. Kirchliche Reaktionen**

In den letzten Jahren haben sich viele Kirchen durch diverse Verlautbarungen klar gegen Rassismus positioniert. Ich selbst wirkte aktuell in einer Kammer der EKD zum Thema Rassismuskritik mit. Im Zuge von BLM rief Bedford-Strohm, der damalige Ratsvorsitzende mit Kniefall zum Frieden und zur Überwindung von Rassismus auf und

wagte eine eindeutige Äußerung: „Rassismus ist Gotteslästerung“. Auch der deutsche Papst Franziskus verurteilte Nationalismus und Fremdenfeindlichkeit regelmäßig mit deutlichen Worten.

Zudem gibt es vielfältige Projekte: interkulturelle Gottesdienste, Bildungsarbeit gegen Rechtsextremismus und Rassismus, kirchliche Unterstützung für Geflüchtete und Opfer rechter Gewalt. Und doch bleibt die Herausforderung bestehen: Wie kann die Kirche nicht nur reagieren, sondern proaktiv einen inklusiven Raum gestalten? Wie kann Kirche ein safer Space werden? Wie können dabei marginalisierte Stimmen ins Zentrum gerückt werden?

#### **6. Herausforderungen und Ausblick**

Ein echtes Umdenken erfordert Selbstkritik: Welche Bilder von „Normalität“ prägen unsere Kirchen? Welche Stimmen fehlen in Leitungsgremien, Predigten und theologischer Lehre? Kümmern wir uns um die besorgten Bürger:innen oder um die, die durch rechtsextremistische Übergriffe wie damals hier in Mölln und Tendenz steigend in ständiger Angst leben müssen? (siehe [https://www.verfassungsschutz.de/DE/themen/rechtsextremismus/zahlen-und-fakten/zahlen-und-fakten\\_node.html](https://www.verfassungsschutz.de/DE/themen/rechtsextremismus/zahlen-und-fakten/zahlen-und-fakten_node.html))

Gleichzeitig ist die Kirche heute gefragt, prophetisch zu handeln – also nicht nur mitzumachen, sondern unbequem zu sein, sich gegen Hass zu stellen, auch wenn es Widerstand gibt. Christlicher Glaube ist keine kulturelle Identität, sondern eine Einladung zu radikaler Offenheit und Liebe.

#### **7. Fazit**

Rassismus und Rechtsextremismus haben keinen Platz im Raum des Evangeliums. Wo christlicher Glaube ernst genommen wird, da wächst der Mut zur Vielfalt, zur Gerechtigkeit und vielleicht zur Versöhnung. Kirchen haben – trotz ihrer historischen Schuld – heute die Möglichkeit, ein Ort der Heilung zu werden.

Oder, wie es Paulus schreibt: „Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Nicolas Moumouni

Referent für Interkulturelle Kirchenentwicklung

<sup>1</sup> Ich präferiere dieses Wort zum „Sklaven“. Menschen wurde immer von anderen Menschen zu Sklaven gemacht. Mit dem Begriff „verklaft“ wird der Fokus viel mehr auf den Prozess gelegt, als eine vermeintliche Identität.

# Vorläufige Tagesordnung

TOP 2

## Kirche und Rechtsextremismus

**Vertiefung II Kirche, Völkischer Nationalismus, Theologie**

mit Herrn Pastor Sönke Lorberg-Fehring



**Ökumenenewerk**  
der Nordkirche  
Miteinander für globale Gerechtigkeit

# **Der Einfluss des völkischen Nationalismus auf Kirche und Gesellschaft.**

Vortrag und Diskussion auf der  
Synode des Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg, 28.6.2025

**Pastor Dr. Sönke Lorberg-Fehring**

**Ökumenenewerk der Nordkirche**

Referent für Christlich-Islamischen Dialog

Beauftragter der Nordkirche, Supervisor (DGfP)

[s.lorberg-fehring@nordkirche-weltbewegt.de](mailto:s.lorberg-fehring@nordkirche-weltbewegt.de)

[www.nordkirche-weltweit.de](http://www.nordkirche-weltweit.de)

# **Antidemokratische und antiliberale Kräfte gewinnen weltweit im politischen und religiösen Bereich an Zustimmung.**

## **Utopie:**

- Aufbau einer Gemeinschaft, die allen anderen überlegen ist

## **Kritik:**

- Verlust gesellschaftlicher Bindungen
- Bedrohung der normativen Naturkräfte
- Ablehnung kultureller Konstruktionen gesellschaftlicher Werte

## **Umsetzung:**

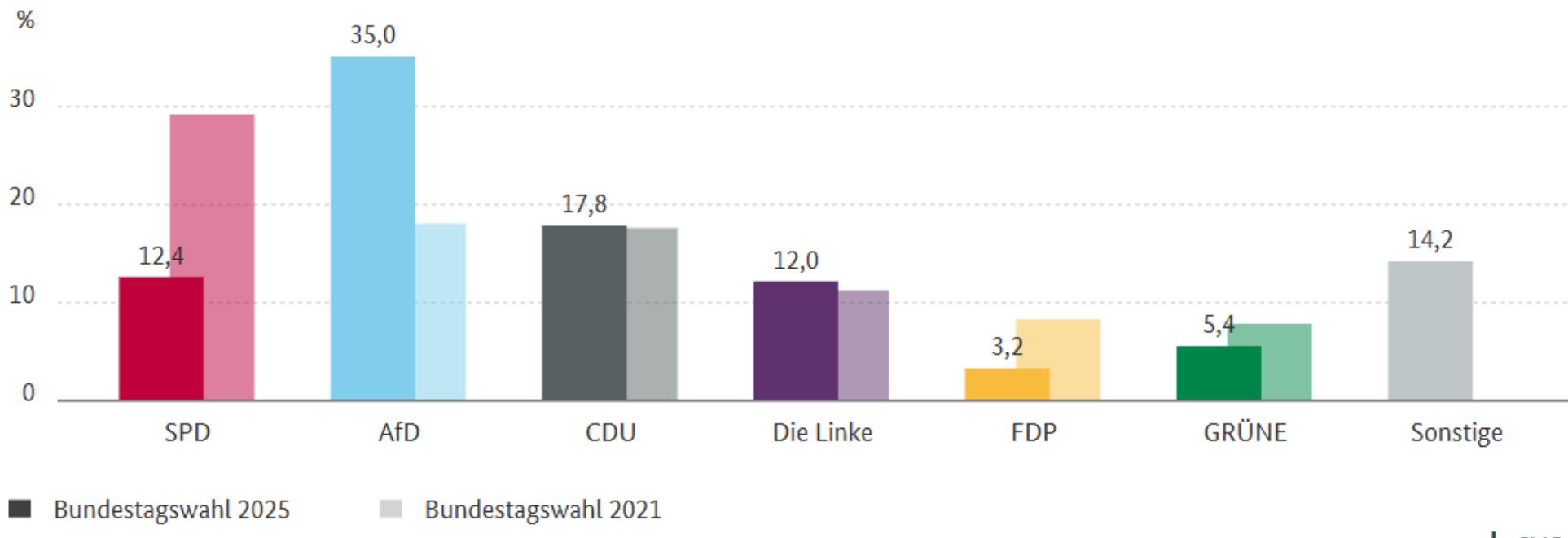
- keine Gleichrangigkeit unterschiedlicher Lebensentwürfe
- Vorrangigkeit eigener religiöser Überzeugungen
- Religion als normative Ordnungsmacht

*Diese Ideologien kommen im Links- und Rechtsextremismus vor, im Islamismus, im jüdischen Nationalismus, im radikalen Hinduismus, im kämpferischen Buddhismus ...*

# Einmal angenommen ...

## Zweitstimmen

Bundestagswahl 2025, Mecklenburg-Vorpommern  
Endgültiges Ergebnis



© Die Bundeswahlleiterin, Wiesbaden 2025

SVG

... Leif-Erik Holm wird nach der Landtagswahl im Herbst  
2026 Ministerpräsident in Mecklenburg-Vorpommern.

Dann würde die aktuelle  
Wahlkampagne der AfD  
Regierungshandeln.



Ein Vorbild liefert die AfD-  
Fraktion im Landtag von  
Sachsen-Anhalt.



**In Sachsen-Anhalt will die AfD die jetzige Imagekampagne #moderndenken durch #deutschdenken ersetzen (Drucksache 8/5478 vom 6.5.25).**

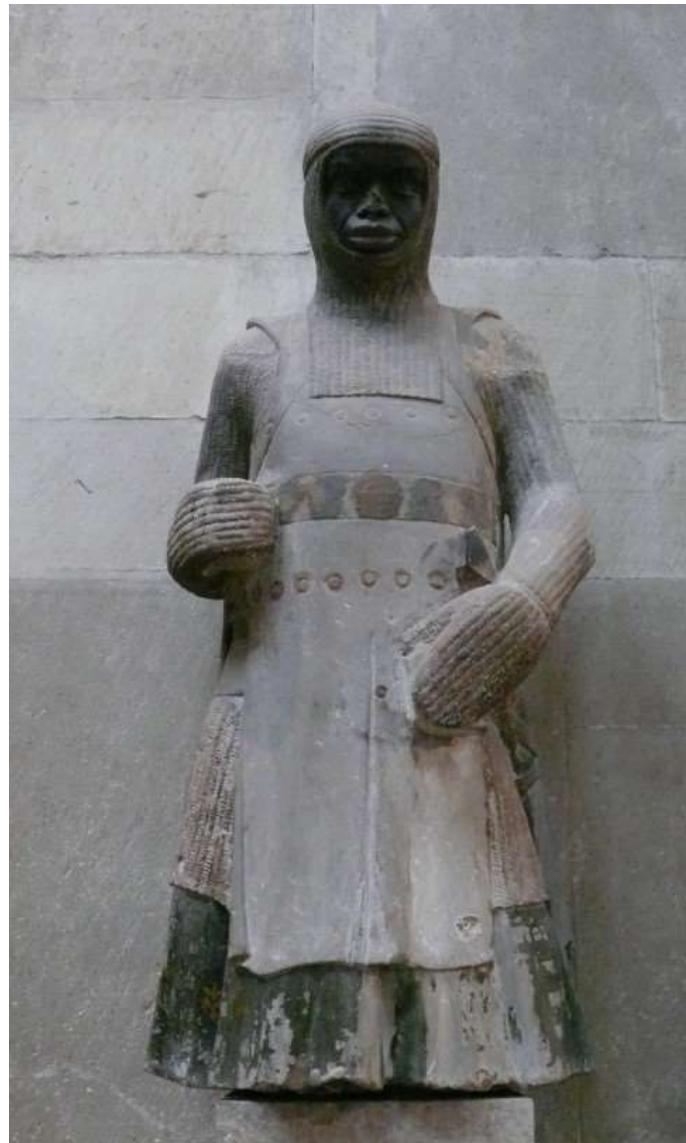
**Ziele:**

- **bejahender, unbelasteter, respektvoller und wertschätzender Umgang mit der deutschen Geschichte**
- **neue identitäts- und kulturpolitische Akzentsetzungen**
- **Führungsrolle bei anstehender kulturpolitischer Wende**

**Vorgehen:**

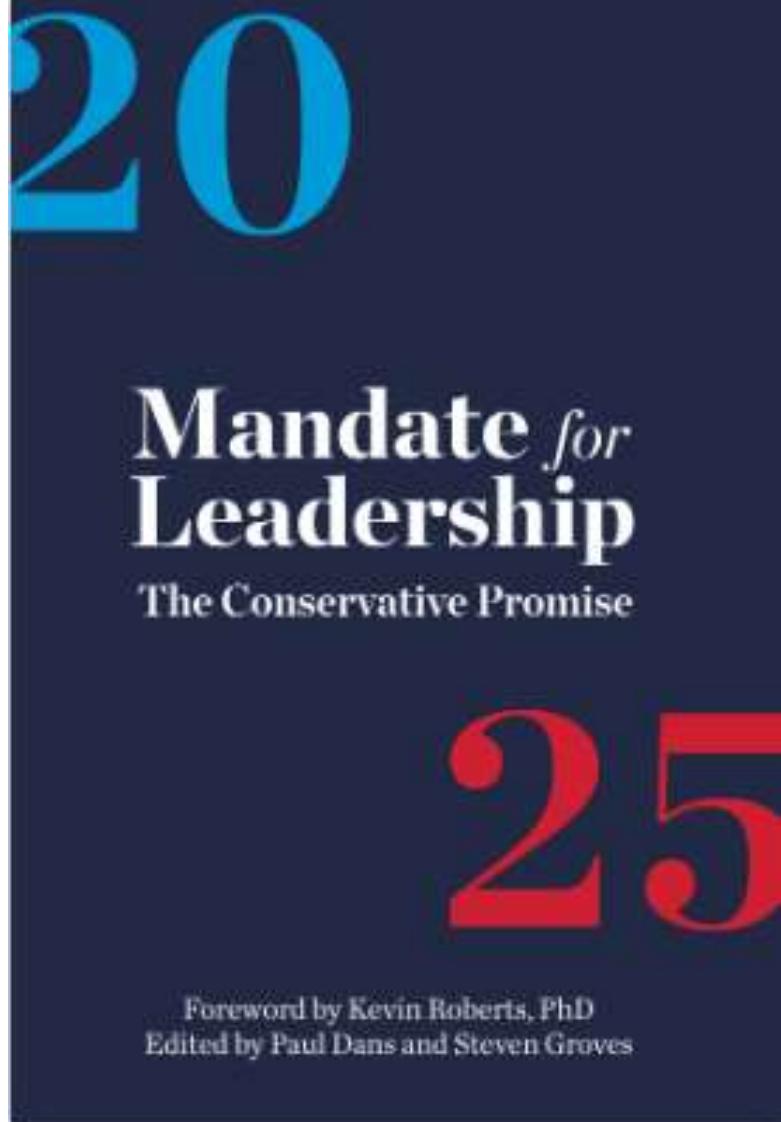
- **Straße des deutschen Reiches** entwerfen
- schulische **Lehrpläne** werden entsprechend überarbeitet
- anstelle sog. **Gedenkstättenfahrten** gibt es Exkursionen zu historischen Stätten
- **Festspiele der deutschen Sprache** würdigen die **Leistung Martin Luthers**
- **Kaiser-Otto-Fest** und **Reformationsgedenken** in Magdeburg
- Preise für **Bestätigung oder Weiterentwicklung deutscher Identität**
- **Stolz-Pass** für den Besuch historischer Stätten
- Regierung bevorzugt Veranstalter mit **positiver Grundeinstellung zu deutscher Identität und Geschichte**

# Was in der AfD- Kampagne über historische Stätten nicht erwähnt wird:



# Was in der AfD- Kampagne über das Luthertum nicht erwähnt wird:





# Heritage Foundation, konservative Denkfabrik (USA)

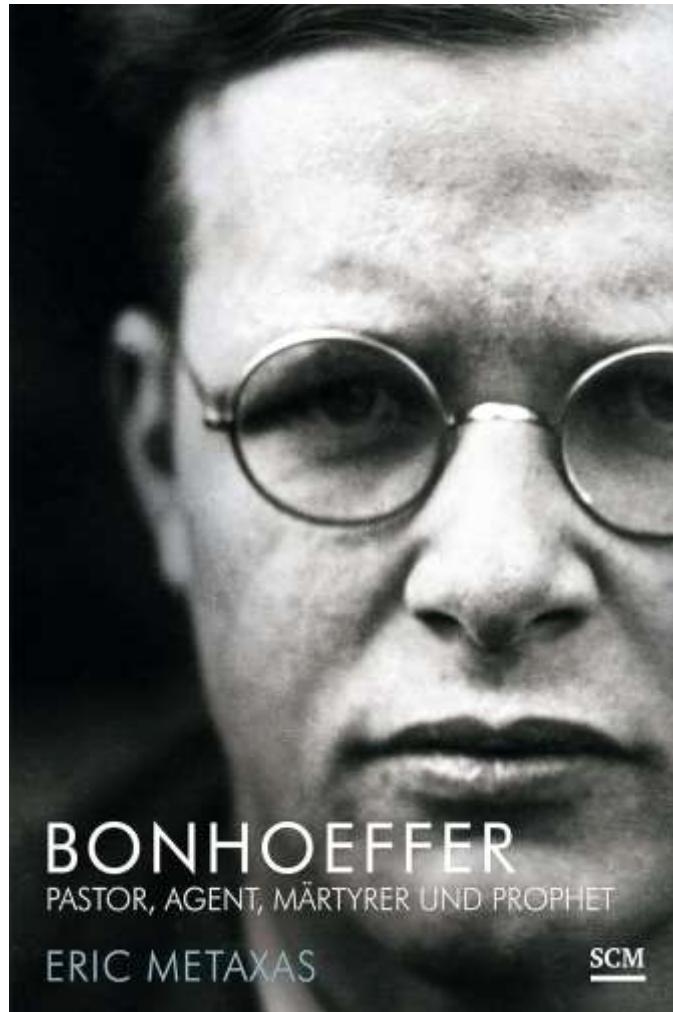
## Politische Empfehlungen für Trump II

### These

Dietrich Bonhoeffers Vorwurf der „billigen Gnade“ trifft heute auf das Programm der „Linken“ zu.

- „Aktivismus“ für offene Grenzen,
- Streichung des Konzepts „Nationalstaat“,
- Liebesaffäre mit „Umweltextremismus“.

Die „Linken“ verfolgen „kein politisches Anliegen“, sondern verfolgen „eine Pseudoreligion, mit der das rücksichtslose Streben der Liberalen nach absoluter Macht im Weihwasser der Umwelttugend getauft werden soll.“



### **Anspruch:**

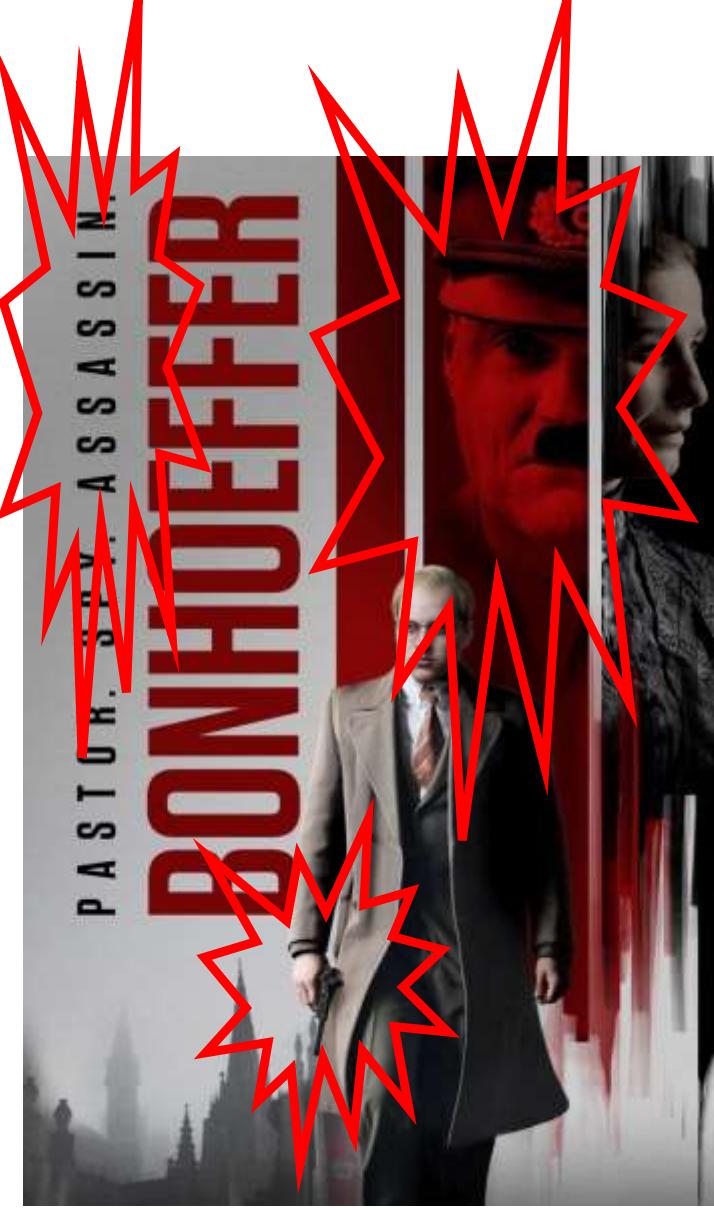
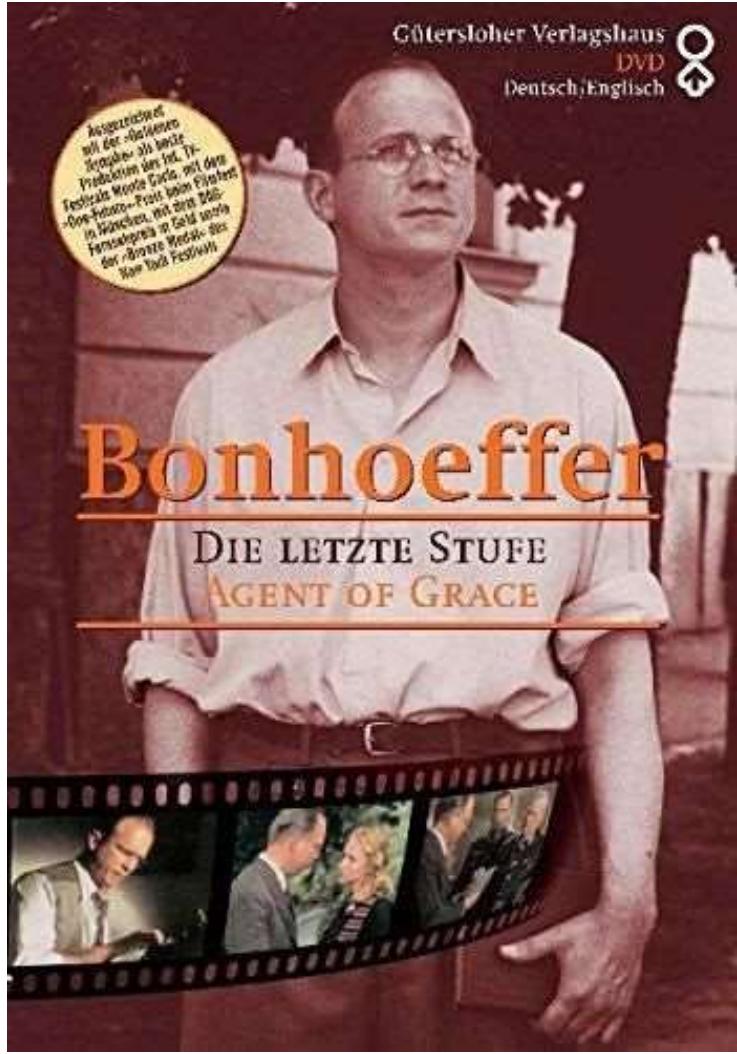
- Bonhoeffer kehrt erneut aus Amerika nach Deutschland zurück
- 1931, 1939 und 2011
- USA-Erfahrungen waren bedeutsam und folgenreich.

### **These:**

- USA-Reise 1939 ist Bonhoeffers „Umkehrmoment“
- im sog. „Fundamentalismus“ wird „Gottes Wort gepredigt“

### **Schlussfolgerung:**

- „Fundamentalisten“ sind heute die wahre Bekennende Kirche
- „Kampf gegen das theologische Gift“ der liberalen Theologie



So war Bonhoeffer nicht!

Der Widerständler wird jetzt zum Idol gewaltbereiter Trump-Umst ger. Dagegen protestieren deutsche und amerikanische Theologen. Ein offener Brief

**C**ritische Nationalisten berufen sich immer häufiger auf Dietrich Bonhoeffer – vor allem in die aufgeheizten politischen Spannungen in den USA. Vor diesem Maßnahmen mögten wir auf einstöckig warnen.

Dietrich Bonhoeffer war ein Theologe und Widerstandskämpfer gegen die NS-Regime, der im April 1945 auf Besitz Hilfes hingerichtet wurde. Heute werden von Leben und von Werk zunehmend darin bewusst, politische Gewalt zu legitimieren. Dafür werden humorisch falsche Gleichsetzungen zwischen unserer Gegenwart und dem totalitären Nazi-Regime hergestellt. Solche Narrationen sind brandgefährlich.

Wir, die Unterschriften, sind Wissenschaftler und Kirchenverantwortliche aus den Vereinigten Staaten und Deutschland. In der Sorge um das Gemeinwohl warnen wir vor missbräuchlichem Umgang mit dem Erbe Boehmefers. Wir vertragen viele Kolleginnen und Kollegen, die dieses Bedenken teilen.

In den Vereinigten Staaten findet sich die größte Widerstandsbewegung, die sich auf Dienst-Boaschäfte bezieht, nur eben in Kreisen, die sich dem christlichen Nationalismus verschreiben haben. Diese Gruppen nutzen die Symbole und die Sprache des christlichen Glaubens, um Macht und Kontrolle über andere zu erlangen. Der christliche Nationalismus ist zwar nicht so viel in den Vereinigten Staaten anzutreffen, aber siehe meine Beiträge am 6. Januar 2021 beim Start auf das US-Kapitol und am 1. Januar 2022. Dieser Tag erzählt, dass auch Christen in einem Land auf politische Gefahr und einen demokratischen Internationalismus nicht mit Gewalt antreten können. Vierzigtausend wurde die Versammlung hier als Schändung des Systems, das durch eine freiehandelspolitische Weltwirtschaft funktioniert.

Machtabusse gewöhnlicher ist, unkenntlosig. Auch heute seinen chilenische Nationalisten in den USA fast politischen Gegner mit Nazi-Verbindungen gleich und sodann die eigenen militärischen Aktionen auf eine Strafe mit dem Widerstand gegen die nationalsozialistische Schreckensherrschaft. Sie misstrauen Dietrich Bonhoeffer's Widerstand gegen Hitler Regime ab Tarnung für das Ageral und die kommunistische Geschichtsschreibung.

Dietrich Bonhoeffer meinte sich für Gerechtigkeit und Nachtruhe ein aufzuhaltendes Recht der Schädelnuss. Er erkannte die Gefahren des sozialen Nationalismus und sprach sich hierfür 1930 gegen ihn aus. In einer Predigt in New York stammte er Chancen etwas einzuräumen, dass sie nicht nur in ihrem eigenen Volk, sondern in jedem Volke Brüder- und Schwester habe. Wenn das Volk Gottes sei, sei es verhindert, höchstens kein Nationalismus, kein Elan auf Ethnien oder Klassen seines Plans verwirklichend, und dann hätte

Wollst Bochum fürs eigene Wohl haben jedoch

Dirkje Baachouw et al.

Erwähnt besonders und auch sehr  
ausführlich ganz den Moscheanen unter  
Lehren und sonstigem. Er fragte nicht: Wie weit  
muß ich gehen? Ich sage nicht: für den ein Bon-  
vivant beweisen. Sein Leben war bestimmt von  
einer Frage: Wie ist Christus für uns heilig? Ros-  
selius lehrte mich, daß Christus das Gehör des  
Gehörs zu finden sei, ob auf der anderen  
Seite eines oder jenseits der Landesgrenze.  
So hat er  
fahnen und Nächstenhelfen in aller Weise impli-  
ziert, sich für eine wohltätige und menschliche  
Gesellschaft einzusetzen.

Businesslife kommt darauf, dass wir einen Blick von innen einnehmen; das wie die gegenwärtigen Erkenntnisse der Wirtschaftswissenschaft aus der Perspektive der Ausgewogenheit, der Verdächtigtheit, der Geschwindigkeit, des Macholos, der Unterdrückten und Geschwätzigen; kurz aus der Perspektive der Leidenschaft schen; Diese Perspektive ist wichtig, um den falschen und verharmlosenden Gedankengängen bezüglich Problemen mit einer Nüchternheit und einem Schrecken des Heils zu widersetzen.

In den Vereinigten Staaten werden die kommenden Wochen und Monate von Belastung und Spannung geprägt sein. Chinesische Nationalisten werden Dietrich Bonhoeffers Worte und seine Zeugnisse benutzen, um Gegenstand einer „Abschottung“ zu nutzen und Gewalt zu legitimieren. Wie standen Nichtchristliche und Pauschal und Haushälften mit dem, was Dietrich Bonhoeffer gelebt hat und was für er eingespielt wurde?

Mitgliedschaften und Zusammenarbeit

**Die Exzessentenreihen:**  
Zoë Brandt-Hale, Präsidentin der Internationalen  
sozialistischen Gesellschaft; englischsprachige Sekretärin:  
Florian Höhne, Präsident der Internationalen  
sozialistischen Gesellschaft; deutschsprachige Sekretärin:  
Viktoria J. Farmer; Herausgeberin des sozialistischen  
Antritts- und Widerstands-Wörterbuchs.

Autoren von monographischen Werken:  
 Wolfgang Helm, Herausgeber des Deutschen  
 Jahrbuchs für Rechtsschaffenheit  
 Heinrich Beurmann-Jostes, Herausgeber des Darm-  
 städter Jahrbuchs für öffentliche  
 Theologie an der Universität Bamberg;  
 Marcus J. Bunge, Herausgeber, Disputationstab  
 Chair für Orthodoxe Theologie am Gerasimus  
 Angelopoulos College, Minneapolis, USA  
 Stephen R. Haynes, Professor für Religionsphilosophie  
 und Religionsgeschichte an der University of Texas, USA

**Informationen über Dietrich Bonhoeffer**  
Bücher zu lesen;  
Hörbücher zu hören und Internetressourcen

# Unheilige Allianz

Der Pakt  
der evangelischen Kirche  
mit dem Zeitgeist und  
den Mächtigen



## Vorwürfe:

- evangelische Kirche ist kein geistlicher, sondern politischer Akteur
- kein Platz in der EKD für nichtkonforme und weniger obrigkeitstreue Kräfte
- Verfälschung der biblischen Botschaft im Sinne politischer Parteinahme
- Neue Heilslehren: Homo-Ehe, Migration, Klimarettung, Islamfreundlichkeit

## Forderungen:

- Kirche muss Kirche bleiben
- Deutsche Christen sind die heutigen Liberalen
- Christen in der AfD (ChrAfD) sind die wahre Bekennende Kirche
- Widerstand gegen die EKD steht in der Tradition von Dietrich Bonhoeffer
- Kirche muss Nationalkirche sein



Liane Bednarz

# DIE ANGST- PREDIGER

Wie rechte  
Christen  
Gesellschaft  
und Kirchen  
unterwandern



## Konservatives vs. rechtsradikales Christentum

- 1. Elitäres Selbstverständnis**
- 2. Antipluralismus**
- 3. Antiliberalismus**
- 4. Ethnopluralismus**
- 5. Scheinargumente**
- 6. Dogmatismus**

Wir stehen als Kirchen vor einer **doppelten Herausforderung**:

**Inhaltlich:**

Was bedeutet es, wenn sich eine Partei wie die AfD genauso wie wir auf die „religiösen Überlieferungen des Christentums“ beruft.

**Formal:**

Ist das Konzept der konsensorientierten ‚versöhnnten Verschiedenheit‘ noch zeitgemäß?

# Ideen zur Weiterarbeit

1. Eigene Perspektiven, Ängste und Sorgen klären:

- 1.1 Wie gehe ich mit Komplexität um?
- 1.2 Welche ‚Angriffsflächen‘ biete ich/bieten wir rechter Agitation?

2. Von anderen lernen:

- 2.1 Rechte Narrative kennen, um zu wissen, worüber wir sprechen (müssen).
- 2.2 (Gegen-)Initiativen wahrnehmen: #VerständigungsOrte
- 2.3 Nicht nur über, sondern auch mit Rechten reden: <https://www.sprichesan.de/>

3. Kirchen als Anders-Orte entwerfen:

- 3.1. Universalität und Transkulturalität vorleben.
- 3.2 Elementarisierung und Lebensbezüge eigener Narrative stärken.
- 3.3 Emotionalisierung statt Intellektualisierung.

4. Besser werden:

- 4.1 Kollegiale und externe Feedbackkultur stärken.
- 4.2 Gemeindebriefe sind die geheimen Riesen der deutschen Publizistik.

5. Vernetzungen stärken:

- 5.1. Widerstand gegen Menschenfeindlichkeit muss von unten kommen.
- 5.2 Hilfe zur (Mit-)Menschlichkeit muss von oben kommen.

# Vorläufige Tagesordnung

TOP 2

## Kirche und Rechtsextremismus

**Rhetorik-Übung Praxisteil**

mit Herrn Paul Steffen

# Dialogsituationen

## Rhetorikübung

### Floskel 1

**"Es sind so viele Muslime in Deutschland, das ist gefährlich für unsere Kultur – für ganz Deutschland und Europa."**

### Floskel 2

**"Die Meinungsfreiheit ist bedroht, wenn AfD-Politiker oder AfD-Wähler ihre Themen nicht öffentlich anbringen dürfen."**

### Floskel 3

**"Das Geld bekommen die Flüchtlinge fürs Nichtstun, und die Obdachlosen gehen leer aus."**

### Floskel 4

**„Die Mainstream-Medien sind doch eh alle gelenkt. Die schreiben, was sie dürfen und zensieren oder verunglimpfen Gegenpositionen.“**



# Gruppenarbeit



Bild von pixabay.com/de/users/clker-free-vector-images-3736



Bild von pixabay.com/de/users/miracosic-1326551

## UMGANG MIT RECHTEN ARGUMENTATIONEN

Es gibt einerseits **alltagsrassistische Äußerungen**, mit denen die Toleranzgrenze des Umfelds ausgetestet werden soll und denen ein widersprüchliches Denken zugrunde liegt, das noch offen für Interventionen ist. Davon unterscheiden lassen sich auf der anderen Seite **rassistische und rechts-extreme Äußerungen**, die eine Plattform für rechtsextreme Positionen schaffen und diese als legitime Meinungen etablieren wollen. Dies geht oft einher mit Einschüchterung und Bedrohung.

Sinnvoll ist es, dass Sie sich darüber klar werden, mit welcher Situation Sie es zu tun haben und was Sie erreichen wollen. Für diese **Selbstverortung** sind folgende Fragen hilfreich:

- In welchen Situationen will ich diskutieren?
- In welchen Situationen will ich auf keinen Fall diskutieren?
- In welchen Situationen will ich nicht diskutieren, muss mich aber positionieren?

### Eigene Argumentationen

Wenn Sie sich zum Diskutieren entschließen, empfehlen wir folgende Vorgehensweisen:

#### 1. Nachfragen

Was meinen Sie damit? Warum macht Sie das wütend? Wo betrifft Sie das Thema?

#### 2. Perspektivwechsel

Wie fanden Sie das, wenn zu über Sie gesprochen werden würde?

#### 3. Insistieren auf Fakten

Einfordern konkret erreichbarer Beispiele und eigener Erfahrungen anstatt: »Das habe ich irgendwo gelesen oder gehört...«.

#### 4. Thema festlegen

Auf einem Thema bestehen, immer nur eine Argumentationslinie durchspielen (Parolen-Hopping unterbinden).

#### 5. Statement / Positionieren

»STOP!« Diskriminierende Äußerungen oder rechtsextreme Parolen also solche benennen und das Gespräch gegebenenfalls mit kurzer Begründung abbrechen.

### Rechte Argumentationstechniken

#### 1. Parolen-Hopping / Parolen-Schleife

»Erst zocken sie das Sozialamt ab, dann bauen sie eine Moschee, dann sind die Straßen für uns nicht mehr sicher. Die Folge sind fallende Grundstückspreise, Überfremdung, Kriminalität und Terroranschläge. Die Bonzen und Multikulti-Fans verurteilen, wenn jemand mal AfD wählt, und wollen uns dann erzählen, was Toleranz ist...«

#### Effekt:

- Reaktionsunfähigkeit
- Sachorientierte Auseinandersetzung wird verhindert.
- Raum- und Wortergreifung

#### Umgang:

- Auf einem Thema bestehen.
- Evtl. Andere aktiv einbinden.
- Ggf. ruhig und entschlossen das Wort entziehen.

#### 2. Pseudowissenschaftliches Jonglieren mit Zahlen

#### Effekt:

- »Studien«, »Statistiken« oder einfach falsche

Zahlen sollen rassistische Behauptungen als »wahr« und legitim erscheinen lassen.

#### Umgang:

- Woher kommt die Studie oder Statistik; wer hat sie veranlasst und durchgeführt?
- Intention der Befragung und der Interpretation von Daten hinterfragen.

#### 3. Ablenken vom Thema oder »Derailing« (die Relativierung einer Aussage durch eine Gegenaussage)

»Aber es gibt ja auch viel Rassismus bei den Ausländern.«  
»Im Islam werden ja Frauen viel schlimmer diskriminiert.«  
»Aber was ist denn mit linker Gewalt.«

#### Effekt:

- Rassismus wird als Begriff aufgeweicht und der Fokus wird verschoben.
- Abwehr einer Auseinandersetzung

#### Umgang:

- Auf Ablenkung hinweisen.
- Auf dem Thema bestehen.
- Auf gesellschaftliche Machtverhältnisse und Ressourcenverteilung hinweisen.

### 4. Gerüchte und Lügen über Geflüchtete

»Bei unserem Nachbar waschen die Flüchtlinge sich jetzt schon im Pool.«

#### Effekt:

- Vorhandene negative Einstellungen und Vorurteile werden bestätigt und verstärkt.
- Glaubwürdigkeit steigt durch vermeindlich persönliche Erfahrungen.

#### Umgang:

- Quellen einfordern.
- Überprüfen, z.B. auf <http://hoaxmap.org/> oder [www.mimikama.at](http://www.mimikama.at)
- Google Suche: Alter Fall oder aktuell? Tipp: Umgekehrte Bildersuche

### 5. Ausnahme von der Regel

»Bei den Moslems werden Frauen gewaltsam unterdrückt und dürfen nicht über sich selbst bestimmen. Außer meine Nachbarin Gülen, die ist Anwältin.«

#### Effekt:

- Pauschal-Urteil wird als vermeindlich differenzierte Aussage verpackt.
- Unterschiedlichkeit von »Fremden« wird nicht akzeptiert.

#### Umgang:

- Pauschalisierungen zurückweisen und illustrieren.
- »Solche Sprüche wird sich Ihre Nachbarin bestimmt oft anhören müssen...«

### 7. »PC (Political Correctness) Keule« und Tabubruch

»Sobald man seine Meinung sagt und von dem abweicht, was Politik und Medien uns weismachen wollen, wird man in die rechte Ecke gestellt.«

#### Effekt:

- Behauptung von »Stigmatisierung« und »Denkverboten«
- Selbsteinzierung als »mutige\_r Tabubrecher\_in«
- Mehrheitsverhältnisse werden vertauscht, d.h. die hegemorale (rassistische) Position mit der (antirassistischen) Minderheitenposition.

### 6. »Ja, aber...«-Argumentation

#### Umgang:

#### Effekt:

- Widersprüche aufzeigen, z.B. AfD-Präsenz in Medien und Talk-Shows.
- Nachfragen: »Wer stellt Sie denn in eine Ecke?«

• Ggf. Bedeutung von Meinungsfreiheit klären: »Natürlich dürfen Sie das sagen, nur müssen Sie dann auch aushalten, dass ich das für rassistisch halte.«

### 8. Täter-Opfer-Umkehr

»Warum redet Ihr nicht auch mal über die deutschen Opfer von Ausländern? Das ist doch auch Rassismus!«

#### Effekt:

- Rassismus wird verharmlost bzw. legitimiert.
- Beschäftigung mit Rassismus wird verweigert.
- Gesellschaftlich-strukturelle Dimension von Rassismus wird abgestritten.

#### Umgang:

- Begriff Rassismus klären.
- Ggf. nachfragen: »Über welche Opfer sprechen Sie? Wer sind Ihrer Meinung nach Deutsche?«

# Vorläufige Tagesordnung

TOP 2

## Kirche und Rechtsextremismus

**Streitkultur - Reflexion zur Rhetorik-Übung**

mit Herrn Paul Steffen



# Rhetorikübung

## Reflexion



# Dialogsituationen

# **Streitkultur**

## **Wenn du in das Gespräch gehst...**

Was möchte ich erreichen?

Wie bin ich heute drauf?

Wo und warum trifft mich der Konflikt?

In welcher Situation stehst du?

Wie viel bedeutet mir mein Gegenüber?

Welche Deeskalationsstrategien kann ich?

Willst du recht haben oder glücklich sein?

## Dialogsituationen

## Streitkultur



- **Ruhig bleiben.** Provokation mit Empörung zu beantworten führt in die Eskalation. Versuche sachlich, gelassen und souverän zu wirken. Manchmal hilft tief durchatmen. Du wirkst überzeugender und kannst evtl. das Gespräch in eine sachliche Bahn lenken, in der Zuhören möglich ist.
- **Respekt und soweit wie möglich Verständnis zeigen:** Ohne Respekt wird sich Dir niemand öffnen.
- **Offene Fragen stellen:** Das verschafft Dir Zeit und fordert Dein Gegenüber, seine Aussagen genauer zu erklären.
- **„Richtig“ zuhören**, um Argumente und Beweggründe zu verstehen. Dem Gegenüber das Gefühl geben, dass er/sie gehört und verstanden wird.
- **Den „Common Ground“ benennen:** kann ein Gespräch beruhigen. **Vorsicht:** Sorgen ernst nehmen heißt nicht, den Schlussfolgerungen zuzustimmen!
- **Bleibe höflich und formuliere Kritik sachlich:** d.h., Respekt gegenüber der Person zeigen, aber Grenzen setzen gegenüber respektlosen, menschenfeindlichen Äußerungen. Es hilft manchmal Erfahrungen zu benennen und Konsequenzen des Gesagten zu Ende zu denken.
- **Lass Dir und dem Gegenüber Zeit:** Ein Gespräch ändert keine Haltung, aber kann zu Nachdenken animieren und Meinungen in Frage stellen. Denke daran, wie lange es bei Dir braucht, um eine feste Meinung zu ändern.
- **Du musst nicht die Person oder Welt retten!** Vielleicht hast du Impuls gesetzt zum Nach- oder Überdenken.

# Strategien

Überzeugen?	Hinterfragen?	Unterbinden?
Fakten entgegnen	Widersprüche aufzeigen	Grenzen setzen
Alternativen aufzeigen	Konsequenzen verdeutlichen	Sanktionen androhen/umsetzen
Positive Gegenbeispiele	Identitäten in Frage stellen	Gespräch abbrechen
Empathie erzeugen	Auflösen des „Die“ Wer ist genau gemeint?	Kein Themenhopping zulassen

# Strategien

Material wird mit  
Handout  
mitgeliefert

## UMGANG MIT RECHTEN ARGUMENTATIONEN

Es gibt einerseits **alltagsrassistische Äußerungen**, mit denen die Toleranzgrenze des Umfelds ausgetestet werden soll und denen ein widersprüchliches Denken zugrunde liegt, das noch offen für Interventionen ist. Davon unterscheiden lassen sich auf der anderen Seite **rassistische und rechtsextreme Äußerungen**, die eine Plattform für rechtsextreme Positionen schaffen und diese als legitime Meinungen etablieren wollen. Dies geht oft einher mit Einschüchterung und Bedrohung.

Sinnvoll ist es, dass Sie sich darüber klar werden, mit welcher Situation Sie es zu tun haben und was Sie erreichen wollen. Für diese **Selbstverortung** sind folgende Fragen hilfreich:

- In welchen Situationen will ich diskutieren?
- In welchen Situationen will ich auf keinen Fall diskutieren?
- In welchen Situationen will ich nicht diskutieren, muss mich aber positionieren?

Gerade im Hinblick auf die letzte Frage sollten Sie überprüfen, ob Personen anwesend sind, die von diskriminierenden Aussagen betroffen sind. Inwiefern wird von Ihnen Unterstützung oder eine Positionierung erwartet? Kommt Ihnen in ihrer Rolle eine Impulsfunktion zu? Schauen andere auf Sie und Ihre Reaktion?

Eine andere Frage ist, ob Ihnen das Reagieren auf eine rechtsextreme oder rassistische Provokation so wichtig ist, dass Sie sich von Ihren eigenen Zielen und Themen abbringen lassen.

Das heißt: Sie müssen zwar nicht auf jede rechtsextreme oder rassistische Provokation eingehen, aber immer auf Schutzbedürftige achten!

### Eigene Argumentationen

Wenn Sie sich zum Diskutieren entschließen, empfehlen wir folgende Vorgehensweisen:

#### 1. Nachfragen

Was meinen Sie damit? Warum macht Sie das wütend? Wo betrifft Sie das Thema?

#### 2. Perspektivechsel

Wie fänden Sie das, wenn so über Sie gesprochen werden würde?

#### 3. Insistieren auf Fakten

Einforderung konkreter (nachprüfbarer) Beispiele und eigener Erfahrungen anstatt: »Das habe ich irgendwo gelesen oder gehört...«.

#### 4. Thema festlegen

Auf einem Thema bestehen, immer nur eine Argumentationslinie durchspielen (Parolen-Hopping unterbinden).

#### 5. Statement / Positionieren

»STOP!« Diskriminierende Äußerungen oder rechtsextreme Parolen also solche benennen und das Gespräch gegebenenfalls mit kurzer Begründung abbrechen.

### Rechte Argumentationstechniken

#### 1. Parolen-Hopping / Parolen-Schleife

»Erst zocken sie das Sozialamt ab, dann bauen sie eine Moschee, dann sind die Straßen für uns nicht mehr sicher. Die Folge sind fallende Grundstückspreise, Überfremdung, Kriminalität und Terroranschläge. Die Bonzen und Multikulti-Fans verurteilen, wenn jemand mal AfD wählt, und wollen uns dann erzählen, was Toleranz ist...«

#### Effekt:

- Reaktionsunfähigkeit
- Sachorientierte Auseinandersetzung wird verhindert.
- Raum- und Wortergreifung

#### Umgang:

- Auf einem Thema bestehen.
- Evtl. Andere aktiv einbinden.
- Ggf. ruhig und entschlossen das Wort entziehen.

#### 2. Pseudowissenschaftliches Jonglieren mit Zahlen

#### Effekt:

- »Studien«, »Statistiken« oder einfach falsche

Zahlen sollen rassistische Behauptungen als »wahr« und legitim erscheinen lassen.

#### Umgang:

- Woher kommt die Studie oder Statistik; wer hat sie veranlasst und durchgeführt?
- Intention der Befragung und der Interpretation von Daten hinterfragen.

#### 3. Ablenken vom Thema oder »Derailing«

(die Relativierung einer Aussage durch eine Gegenaussage)

»Aber es gibt ja auch viel Rassismus bei den Ausländern.«  
»Im Islam werden ja Frauen viel schlimmer diskriminiert.«  
»Aber was ist denn mit linker Gewalt.«

#### Effekt:

- Rassismus wird als Begriff aufgeweicht und der Fokus wird verschoben.
- Abwehr einer Auseinandersetzung.

#### Umgang:

- Auf Ablenkung hinweisen.
- Auf dem Thema bestehen.
- Auf gesellschaftliche Machtverhältnisse und Ressourcenverteilung hinweisen.

## Reflexionen

Aufnehmend zugewandte Strategie (verständnisvoll):	Sachlich nüchterne Strategien (sachorientiert):	Konfliktorientiert (konfliktiv):
Strategien, die sich der Empörung zuwenden, die Ängste ernst nehmen, sowie Verständnis und Interesse signalisieren, um Druck abzubauen und Zugang zu ermöglichen.	Einer populistischen Erregung Beispiele der Leistungs- und Funktionsfähigkeit politischer Institutionen und Verfahren gegenüberstellen.	Sich in offenen und streitbaren Debatten mit rechtspopulistischen Vorstellungen auseinandersetzen sowie Meinungsbildungsprozesse aktiv vorantreiben.
RP wird als soziales abweichendes Verhalten / Therapiefall gesehen. (paternalistisch)	RP wird als Wissensdefizit verstanden, dem mit Erklärungen beizukommen ist. (sachorientiert / pädagogisch)	RP als Irritation im öffentlichen Diskurs. (emanzipatorisch)

Quelle: Anja Besand, 2017

# UMGANG MIT RECHTSPOPULISMUS



Das Angebot orientiert sich in Modulen am Bedarf der jeweiligen Organisation oder Gruppe. **Begriffsarbeit & Rhetorik** sind Grundbausteine. 2,5 Std. sind mindestens nötig. Jedes weitere Modul braucht 1 weitere Stunde.

Paul  
Steffen



Politikwissenschaftler

- Seminare / WS
- Fachtag
- Beratung

[paulnikosteffen@web.de](mailto:paulnikosteffen@web.de)

0176 - 56703749

- ❖ erprobt
- ❖ gefördert
- ❖ flexibel für diverse Zielgruppen

Der Mindestpreis beträgt 500 Euro.



# Tagesordnung

## TOP 3

### Änderung Pfarrstellenplan

#### **Beschluss:**

Die Kreissynode Lübeck-Lauenburg beschließt folgende Änderungen im Pfarrstellenplan rückwirkend zum 01. Mai 2025:

Die bisherige 1. Entlastungspfarrstelle wird in „Pfarrstelle Organisation und Koordination segensreich“ umbenannt und als solche fortgeführt (100 %).

Die bisherige 2. Entlastungspfarrstelle wird in „Pfarrstelle segensreich – pastorale Dienstaufträge“ umbenannt. Sie wird strukturell in vier pastorale Dienstaufträge im Umfang von jeweils 25 % aufgeteilt.

Die inhaltliche Ausgestaltung und personelle Besetzung der Dienstaufträge erfolgt durch zuständige pröpstliche Person gemäß den regionalen Bedarfen im Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg.

# Tagesordnung

## TOP 4

### Bildung eines Pfarrsprengels Kirchenregion Ratzeburger Land

#### **Beschluss:**

Der Bildung eines Pfarrsprengels zum 01.09.2025 der Kirchengemeinden St. Georgsberg, St. Petri Ratzeburg, Dom Ratzeburg, Seedorf-Mustin, Sterley und Ziethen unter dem Namen „Pfarrsprengel Kirchenregion Ratzeburger Land“ wird zugestimmt.

Dazu ergeht folgender Beschluss:

1. Die Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden St. Georgsberg, St. Petri Ratzeburg, Dom Ratzeburg, Seedorf-Mustin, Sterley und Ziethen bilden gemäß Artikel 23 der Verfassung i. V. m. § 81 KGO sowie §§ 4a Abs. 1 und 2 Abs. 1 des Pfarrstellen- und Vertretungsgesetzes zum 01. September 2025 einen gemeinsamen Pfarrsprengel.
2. Der Pfarrsprengel führt den Namen „Pfarrsprengel Kirchenregion Ratzeburger Land“.
3. Im Pfarrsprengel werden fünf Pfarrstellen mit jeweils 100 % Dienstumfang eingerichtet, davon eine mit 4,5 aktiven Stellenanteilen bei 0,5 ruhender Stelle.
4. Die namentliche Zuordnung der Pastor:innen sowie die Festlegung der Dienstsitze erfolgt gemäß den kirchenrechtlichen Regelungen durch die zuständige pröpstliche Person.

# Tagesordnung

## TOP 5

### Errichtung einer Diakoniestelle für besondere Dienste

#### Beschluss:

Es ergeht folgender Beschluss:

1. Die Errichtung einer Planstelle im Umfang von 100 % (Vollzeit) mit der Eingruppierung in der Entgeltgruppe K 11, Abteilung 1 des TV KB.
2. Die Planstelle wird im Stellenplan unter der Organisationseinheit „Allgemeiner kirchlicher Dienst“ eingerichtet.
3. Die Stelle dient als Diakoniestelle für besondere Dienste in der Region Ratzeburger Land.
4. Die Dienst- und Fachaufsicht liegt bei der zuständigen pröpstlichen Person.
5. Die Diakoniestelle wird um 01. September 2025 eingerichtet.
6. Die Mitarbeitvertretung ist über die Maßnahme informiert und gemäß den kirchengesetzlichen Bestimmungen beteiligt.

# Tagesordnung

## TOP 6

### Errichtung einer Projektleitungsstelle Expedition Kirche

#### **Beschluss:**

Gemäß Artikel 58 (2) der Verfassung der Nordkirche bestätigt die Kirchenkreissynode den Beschluss des Kirchenkreisrates vom 24.03.2025 zur Errichtung einer Stelle im Umfang von 100 v.H. einer Vollzeitstelle, vergütet nach TV KB K 12, zur Leitung des Projektes Expedition Kirche. Die Stelle wird als Stabsstelle bei der Geistlichen Leitung angegliedert.

# Expedition Kirche

Vision & Beteiligungsformen

Juni 2025





# Was bisher geschah...

<b>15.3.25</b> <b>KK-Synode:</b>	<b>17.3.25</b> <b>KK-Synode:</b>	<b>24.3.25</b> <b>KKR:</b>	<b>7.-11.4.25</b> <b>Tagung:</b>	<b>20.-22.5.25</b> <b>Dialog:</b>
Information der Synoden zum Sachstand; nachzulesen auf <a href="http://www.kirche-LL.de">www.kirche-LL.de</a> (mehrere Artikel)	Bildung eines synodalen Zukunfts-ausschusses	Bildung einer Steuerungsgruppe zur Unterstützung der weiteren Schritte	Viertägige Klausurtagung von Verwaltung und geistlicher Leitung	Vorstellung der Vision für Entscheidungs-Träger:innen in den Gemeinden





# Kirche im Kontext

Evangelisch-Lutherische Kirche Lübeck-Lauenburg





# Ziel



- **Kommunikation des Evangeliums:** Gottes Liebe und Gegenwart in den Lebenswelten der Menschen hörbar und spürbar werden lassen
- **Kirche im Kontext:** Konsequente Orientierung unserer Inhalte und Formate an der Frage nach der persönlichen Bedeutung für die Menschen.
- **Weniger „Nervkram“:** Mehr Zeit und Kraft für Haupt- und Ehrenamtliche, die „Kommunikation des Evangeliums“ zu gestalten.
- **Solidarische Verteilung** der finanziellen und personellen Ressourcen, die wir haben.
- **Mehr in Menschen als in Räume investieren:** Das Priestertum aller Gläubigen stärken durch mehr Verantwortung in den Angeboten vor Ort.
- **Heute entscheiden für die Menschen von morgen:** Unsere Stimme heute den Interessen der Menschen geben, die die Konsequenzen unser Entscheidungen tragen müssen.

# Frage

Welche **Voraussetzungen** bietet die Finanzlage und bieten die **Prognosen** für die **zukünftige Gestaltung der kirchlichen Arbeit?**



# **Finanzsituation der Kirchengemeinden**

**21 Gemeinden**

schreiben rote Zahlen,  
keine Rücklagen (teils  
hohe Verbindlichkeiten)

**16 Gemeinden**

schreiben rote Zahlen,  
haben noch finanzielle  
Rücklagen

**14 Gemeinden**

schreiben schwarze  
Zahlen, besitzen  
finanzielle Rücklagen

# Durchschnittliches Alter unserer Gebäude\*

## Kirchen

Lübeck

Baujahr 1235-1984

Ø 1863

## Lauenburg

Baujahr 1145-1988

Ø 1670

## Gemeindehäuser

Lübeck

Baujahr 1800-2019

Ø 1934

## Lauenburg

Baujahr 1800-2020

Ø 1936

## Pastorate/EFH

Lübeck

Baujahr 1600-2002

Ø 1933

## Lauenburg

Baujahr 1608-2012

Ø 1889

\* ohne Dom Ratzeburg, Dom Lübeck, St. Aegidien, St. Jakobi, St. Marien, St. Petri

# Bauerhaltung: Durchschnittl. nötige Aufwendungen 2024\*

**62 Kirchen**

Jährliche Rücklage für  
Bauunterhalt pro  
Gebäude: 45.000 €

Insgesamt 2,8 Mio €

**73 Gemeinde-  
häuser**

Jährliche Rücklage für  
Bauunterhalt pro  
Gebäude: 27.000 €

Insgesamt 2,0 Mio €

**78 Pastorate/  
EFH**

Jährliche Rücklage für  
Bauunterhalt pro  
Gebäude: 16.000 €

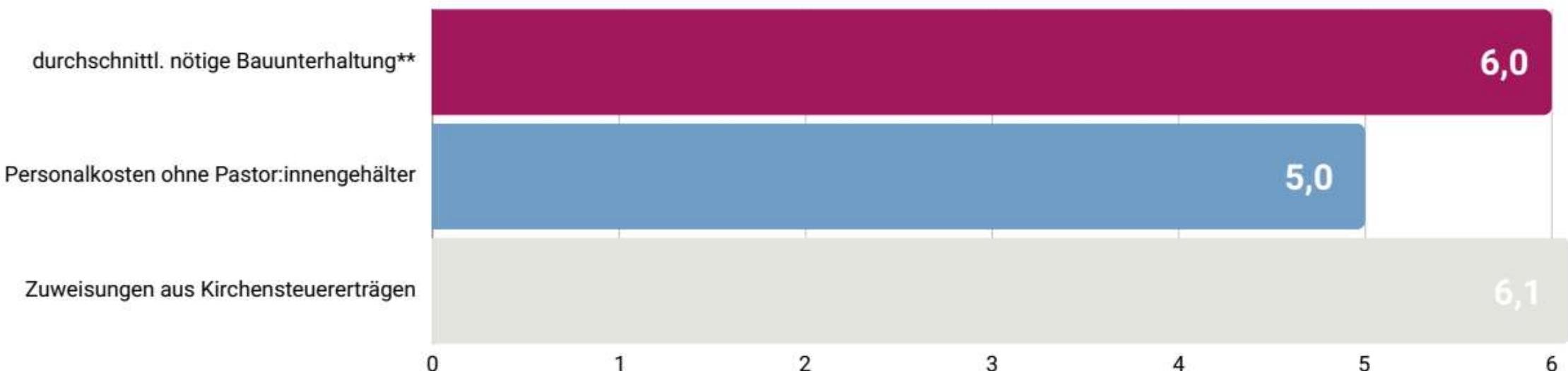
Insgesamt 1,2 Mio €

\* ohne Dom Ratzeburg, Dom Lübeck, St. Aegidien, St. Jakobi, St. Marien, St. Petri



# Finanzsituation

der Kirchengemeinden\* im Kirchenkreis  
Lübeck-Lauenburg 2024 in Mio. €



\* ohne Dom Ratzeburg, Dom Lübeck, St. Aegidien, St. Jakobi, St. Marien, St. Petri

\*\* errechnet auf Basis des Feuerkassen-Neubau-Werts

# Der Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg hat ein Problem!



**Es gibt**

**zu viele Gebäude mit**

- zu viel Instandhaltungs- und Modernisierungsstau für
- zu wenige Bauinstandhaltungsrücklagen mit
- zu wenigen Gemeindegliedern und
- zu wenigen Kirchensteuereinnahmen

**Die Finanzlage und die Prognosen erfordern jetzt ein mutiges und konsequentes Zukunftskonzept!**

# Was wir entwickeln möchten...

## Unsere Vision

- Matthäus 5,13-14: "**Ihr seid das Salz der Erde [...] Ihr seid das Licht der Welt.**"
- Die Welt verändert sich – wir nehmen diese Herausforderung mit Vertrauen an.
- Kirche ist keine statische Institution, sondern eine Bewegung.
- Wir wollen eine Kirche bleiben, die Menschen begleitet, inspiriert und Raum für Spiritualität bietet.

# Kirche geht zu den Menschen

## Geh-Struktur

**Von einer Komm-Struktur zur immer stärkeren Geh-Struktur:**  
Kirche findet stärker in der Alltagswelt der Menschen statt.

## Seelsorge

**Seelsorge an neuen Orten:** Einkaufszentren, Festivals, Schulen, soziale Einrichtungen.

## Mobile Kirche

Gottesdienste und neue/andere Angebote (z. B. Pop-Up Church) an ungewöhnlichen Orten, z. B. Ostseestrand, Freibad oder Scheune.

# Eine flexible Kirche der Zukunft



- **Ein Kirchenkreis als Körperschaft des öffentlichen Rechts.**
- **Die Gemeinden als Körperschaften kirchlichen Rechts.**
- **Kontextorientierte Zugehörigkeit:**  
Als flexible Kirche eine konsequente Orientierung an der Frage nach der persönlichen Bedeutung des Glaubens.
- **Zentrale Bündelung von Verwaltung** schafft Raum für inhaltliche Arbeit.
- **Zentren der Begegnung, des Glaubens und der Gemeinschaft –** persönlich und digital erreichbar.

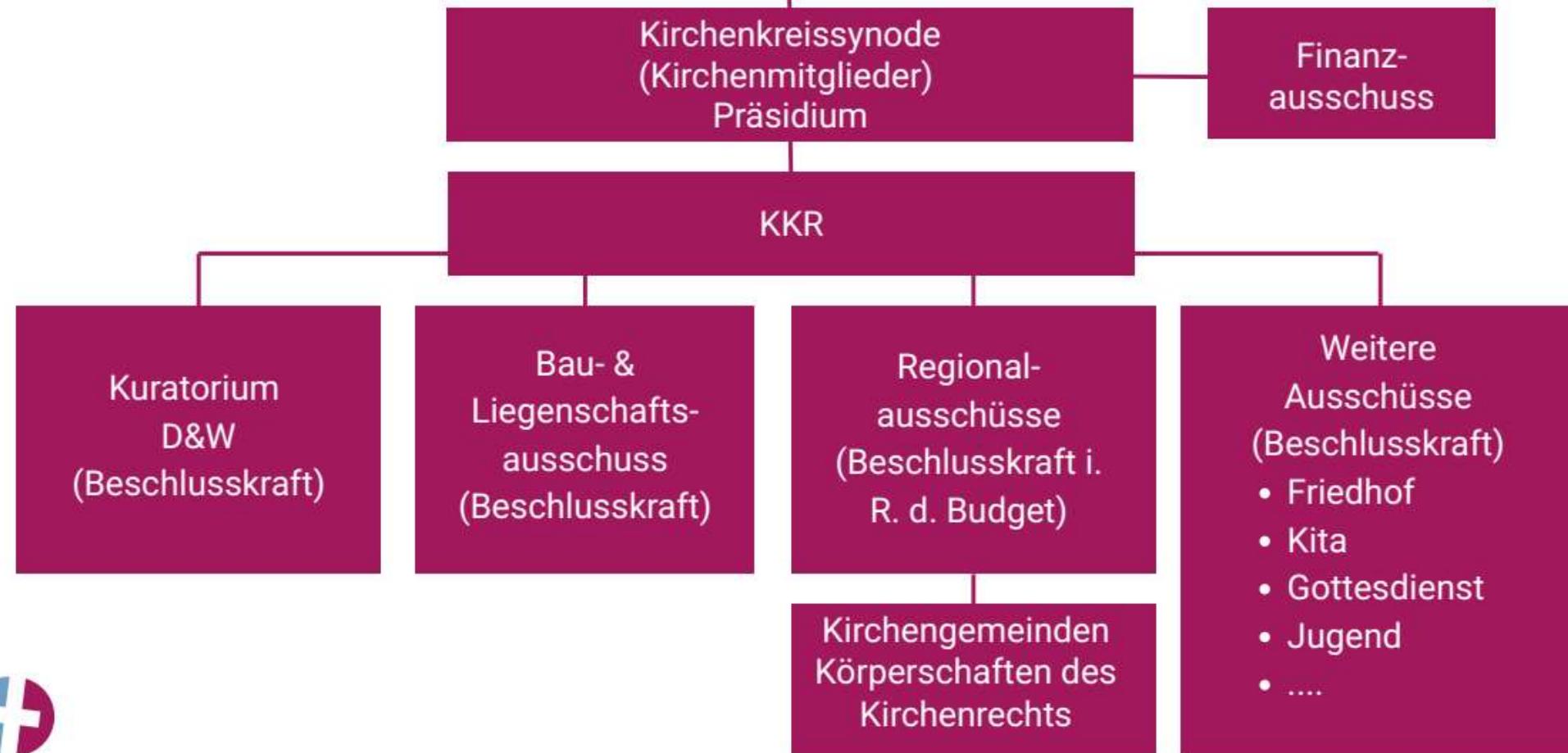


# Vergleich: Körperschaft des öffentlichen Rechts vs. Körperschaft des Kirchenrechts

Merkmal	KdÖR (z. B. Nordkirche)	Körperschaft des Kirchenrechts (z. B. Kirchengemeinde)
Rechtsgrundlage	Staatliches Recht (GG, WRV)	Kirchliches Recht (Kirchenverfassung)
Rechtspersönlichkeit	Staatlich anerkannt (juristische Person des öffentlichen Rechts)	Nur kirchenintern (keine staatlich anerkannte juristische Person, sondern Teil der öffentlich-rechtlichen Körperschaft)
Hoheitsrechte	Ja (z. B. Kirchensteuer)	Nein
Satzungshoheit	Öffentlich-rechtlich	Binnenkirchlich
Vermögensrecht	Eigentum, rechtsfähig	Im kirchlichen Rahmen
Rechte (zusätzlich)	Dienstherrenfähigkeit und Arbeitgeberfähigkeit, Satzungshoheit (Kita, Friedhof) Klagefähigkeit, Gemeinnützigkeit, Zugang zu Fördermitteln	Rechtspersönlichkeit nur kirchlich, keine Hoheitsrechte Handelt im Rechtsverkehr über Körperschaft des öffentlichen Rechts
Pflichten	Einhaltung öffentlich-rechtlicher Vorschriften gegenüber Staat (z. B. Datenschutz, Steuerrecht, Arbeitsschutz, Gleichstellung, Rechenschaftspflicht); unterliegt Verwaltungs-, Arbeits- und Haushaltsrecht	Gegenüber kirchlicher Aufsicht (z. B. Einhaltung kirchlicher Ordnungen, Rechenschaft gegenüber Kirchenkreis), keine staatlichen Berichtspflichten

## Landessynode

Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg  
Körperschaft des Kirchen- und des öffentlichen Rechts

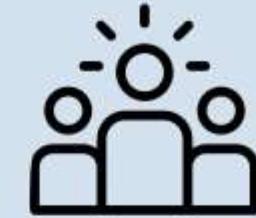




Regional-  
ausschüsse



Kirchen-  
gemeinden

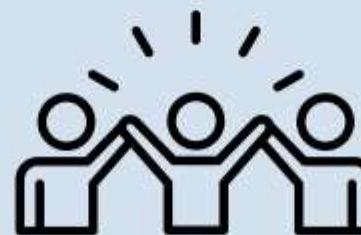


Multiprofes-  
sionelle Teams

# Ev. Kirche Lübeck-Lauenburg



Interessen  
gebildete  
Arbeitskreise



Aus freier Initiative  
gebildete  
Arbeitskreise



Arbeitskreis

# Entwicklung von Diskussions- & Beteiligungs- formaten



... für die inhaltlichen Ziele der  
**Expedition Kirche**

- Wie wollen und können wir künftig Kirche sein (Theologisches Leitbild)?
- Wovon müssen oder wollen wir uns trennen? Wie verabschiedet man sich davon? Was wollen wir auch neu beginnen (Exnovation und Innovation)?
- Wo und wie setzen wir inhaltliche Schwerpunkte (Sozialraumorientierung)? Welche Ressourcen benötigen wir dafür?
- Wer entscheidet zukünftig was (Kompetenzen und Gremien)?
- Wie können wir uns von Gebäuden trennen?

# Nächste Schritte



- **Prüfantrag an die Landessynode**, ob und zu welchen Bedingungen die genannten Vorschläge ("eine Körperschaft") möglich sind. **Klärung bis Frühjahr 2026.**
- **Aussetzung der Förderrichtlinien** für Sonderbaumaßnahmen, Klimaschutzmaßnahmen und Orgelmaßnahmen bis zunächst 28. Juni 2025.
- Bitte an die Synode, auf ihrer Sitzung am 28. Juni 2025 die **Aussetzung bis zum 31. März 2026** zu beschließen.

# Tagesordnung

TOP 7

## Expedition Kirche

### **Antrag vom Synodalen Herrn Dr. Jackisch:**

Er beantragt, die Fassung des Beschlusses zur Expedition Kirche auf die geplante Sondersitzung im November zu vertagen, um die Zeit zur Präzisierung des Prüfauftrages zu nutzen.

# Tagesordnung

## TOP 7

### Expedition Kirche

#### Antrag vom Synodalen Herrn Schröder:

Er beantragt:

1. Die Synode beschließt über den Absatz 1 des vorgelegten Beschlussvorschlages zum Tagesordnungspunkt 7. Die Entscheidung zu Ziffer 2 des vorgelegten Beschlussvorschlages des Tagesordnungspunktes 7 wird vertagt.
2. Hilfsweise für den Fall, dass die Synode die Vertagung über TOP 7 beschließt:  
Die nächste Synodentagung findet in zwei Wochen statt.

Der Synodale Schröder zieht nach Beschlussfassung des Antrages des Synodalen Dr. Jackisch seinen Antrag zurück.

# Tagesordnung

TOP 7

Expedition Kirche

**Antrag von der Synodalen Frau Krüger:**

Sie beantragt, alternativ nur den vorgelegten Beschluss zu Ziffer 1. zur Abstimmung zu bringen (ohne Ziffer 2.).

# Tagesordnung

## TOP 7

### Expedition Kirche

#### **Beschluss:**

1. Die Landessynode wird gebeten, zu prüfen, ob es kirchenrechtlich möglich wäre, dass die Kirchenkreissynode des Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg beschließen könnte, dass der Kirchenkreis Rechtsnachfolger aller zu diesem Kirchenkreis gehörenden Kirchengemeinden mit dem Übergang sämtlicher Rechte und Pflichten der Kirchengemeinden werden könnte, gemäß des Konzeptes „Expedition Kirche“ in der Anlage.

# Tagesordnung

## TOP 8

### Aussetzung der Förderrichtlinien

#### **Beschluss:**

Auf Grundlage dessen und in Ausführung des Synodalen Beschlusses zur Weiterentwicklung der zukünftigen Struktur und Ausrichtung des Kirchenkreises vom 15.03.2025 beschließt die Kirchenkreissynode wie folgt:

Die Förderrichtlinien des Kirchenkreises für Sonderbaumaßnahmen, Klimaschutzmaßnahmen, mit Ausnahme der Bereiche Mobilität und Beschaffung, und Orgelmaßnahmen werden bis zum 31. März 2026 ausgesetzt.

Maßnahmen im Rahmen von Verkehrssicherung sowie die für die beschlossenen Haushalt 2025 vorgesehenen Baumittel bleiben davon unberührt und werden Bestandteil der Beratung im Sinne des Kirchenkreisverwaltungsgesetzes sein.

Maßnahmen zur Werterhaltung von Gebäuden sind als Einzelfallentscheidungen dem Kirchenkreisrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

# Tagesordnung

## TOP 9

### Änderung der Kirchenkreissatzung des Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg

#### **Beschluss:**

Die Änderung der Kirchenkreissatzung in § 3 Abs. 3 Nr. 4 (Genehmigungsvorbehalt von Arbeitsverträgen), § 3 Abs. 4 (Finanzierungsvorbehalt) und in der Anlage zu § 5 Abs. 4 (Anpassung an die Fusion der Ev. Luth. Kirchengemeinde Seedorf-Mustin) wird beschlossen.

# Tagesordnung

## TOP 10

### Berichte

- aus dem Klima- und Nachhaltigkeitsausschuss

#### TOP 10.1

#### Klima- und Nachhaltigkeitsausschuss

Bericht durch Frau Boesler

# Tagesordnung

## TOP 11

## Verschiedenes

### Sitzungstermine 2025

- Samstag, den 15. November 2025 – in St. Marien Lübeck/ Media Docks - Wahl Pröpstin/Propst Propstei Lübeck
- Samstag, den 29. November 2025 um 10:30 Uhr – Ort noch offen – u.a. JAB

### Sitzungstermine 2026

- Samstag, 17. Januar 2026 um 10:30 Uhr in den Media Docks – u.a. Haushalt
- Samstag, 21. März 2026 um 10:30 Uhr in den Media Docks – Themensynode „sexualisierte Gewalt“
- Samstag, den 27. Juni 2026 um 10:30 Uhr in den Media Docks
- Samstag, den 05. September 2026 um 10:30 Uhr in den Media Docks
- Samstag, den 05. Dezember 2026 um 10:30 Uhr in den Media Docks